

Q3/2020

Quartalsmitteilung

Zahlen zu Q3:

- + Umsatz der K+S Gruppe geht im dritten Quartal auf 822 Mio. € zurück (Q3/2019: 905 Mio. €)
- + EBITDA mit 96 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahres (Q3/2019: 81 Mio. €)
- + Einmaliger, nicht zahlungswirksamer Ertrag aus umfangreichen Maßnahmenpaket im Quartal kompensiert Corona-bedingte Effizienzverluste im Gesamtjahr
- + Bilanzbereinigung: Anpassung der Annahmen für langfristige Kalipreise sowie Kapitalkosten führt zu nicht zahlungswirksamer Wertberichtigung in Höhe von rund 2,0 Mrd. €

Ausblick 2020:

- + Der Gesamtjahresausblick für das EBITDA der K+S Gruppe im Jahr 2020 wird mit rund 480 Mio. € nach Berücksichtigung einmaliger Restrukturierungsaufwendungen bestätigt
- + Nicht zahlungswirksame Wertberichtigung belastet bereinigtes Konzernergebnis erheblich

Maßnahmenpaket zum Abbau der Verschuldung:

- + Verkaufsvereinbarung für die Operative Einheit Americas unterzeichnet, Verkaufspreis beläuft sich auf 3,2 Mrd. us-Dollar, Abschluss der Transaktion im Sommer 2021 erwartet
- + Eine Strategie zur umfassenden Neuausrichtung der K+S ist in Ausarbeitung, Restrukturierung der Verwaltung wird bis zum Ende des laufenden Jahres abgeschlossen sein

KENNZAHLEN

		Q3/2019	Q3/2020	%	9M/2019	9M/2020	%
K+S Gruppe							
Umsatz	Mio. €	904,9	821,7	- 9,2	3.046,9	2.751,0	- 9,7
EBITDA ¹	Mio. €	80,6	96,0	+ 19,3	480,6	384,8	- 19,9
EBITDA-Marge	%	8,9	11,7	—	15,8	14,0	—
Abschreibungen ²	Mio. €	106,7	102,0	- 4,4	309,9	327,3	+ 5,6
Operative Einheit Europe+³							
Umsatz	Mio. €	621,1	562,6	- 9,4	1.939,7	1.795,9	- 7,4
EBITDA ¹	Mio. €	67,3	84,8	+ 26,1	372,7	267,7	- 28,2
EBITDA-Marge	%	10,8	15,1	—	19,2	14,9	—
Abschreibungen ²	Mio. €	82,8	84,8	+ 2,4	241,0	254,4	+ 5,6
Operative Einheit Americas³							
Umsatz	Mio. €	282,6	257,7	- 8,8	1.105,0	952,7	- 13,8
EBITDA ¹	Mio. €	25,3	24,4	- 3,6	146,6	164,1	+ 11,9
EBITDA-Marge	%	9,0	9,5	—	13,3	17,2	—
Abschreibungen ²	Mio. €	21,8	14,7	- 32,6	62,4	65,3	+ 4,6
Kundensegment Landwirtschaft⁴							
Umsatz	Mio. €	425,0	373,0	- 12,2	1.326,1	1.231,3	- 7,1
EBITDA ¹	Mio. €	46,1	11,5	- 75,1	265,6	147,8	- 44,3
EBITDA-Marge	%	10,9	3,1	—	20,0	12,0	—
Kundensegment Industrie⁴							
Umsatz	Mio. €	292,9	282,1	- 3,7	857,2	845,4	- 1,4
EBITDA ¹	Mio. €	44,8	105,6	+ 135,7	159,1	216,7	+ 36,2
EBITDA-Marge	%	15,3	37,4	—	18,6	25,6	—
Kundensegment Verbraucher⁴							
Umsatz	Mio. €	117,7	118,8	+ 1,0	345,8	373,8	+ 8,1
EBITDA ¹	Mio. €	13,9	13,9	—	39,3	58,2	+ 48,1
EBITDA-Marge	%	11,8	11,7	—	11,4	15,6	—
Kundensegment Gemeinden⁴							
Umsatz	Mio. €	68,2	46,4	- 32,0	515,8	298,0	- 42,2
EBITDA ¹	Mio. €	- 12,2	- 21,8	—	55,4	9,2	- 83,5
EBITDA-Marge	%	- 17,9	- 46,9	—	10,7	3,1	—
Konzernergebnis, bereinigt ⁵	Mio. €	- 41,8	- 1.975,4	—	68,5	- 1.981,1	—
Ergebnis je Aktie, bereinigt ⁵	€	- 0,22	- 10,32	—	0,36	- 10,35	—
Investitionen (CapEx) ⁶	Mio. €	144,3	136,1	- 5,7	309,9	342,9	+ 10,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	- 7,8	5,0	—	509,8	328,0	- 35,7
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	- 131,2	- 116,2	- 11,4	203,6	45,1	—
Nettofinanzverbindlichkeiten per 30.09.	Mio. €	—	—	—	3.030,5	3.108,7	+ 2,6
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) ⁷		—	—	—	4,3	5,7	—
Eigenkapitalquote	%	—	—	—	42,8	26,2	—
Return on Capital Employed (LTM) ⁷	%	—	—	—	3,3	- 23,8	—
Buchwert je Aktie per 30.09.	€	—	—	—	23,82	10,96	- 54,0
Durchschnittliche Anzahl Aktien	Mio.	191,4	191,4	—	191,4	191,4	—
Mitarbeiter am 30.09. ⁸	Anzahl	—	—	—	14.780	14.777	—
Marktkapitalisierung am 30.09.	Mrd. €	—	—	—	2,43	1,13	- 53,8
Unternehmenswert (EV) am 30.09.	Mrd. €	—	—	—	6,99	5,68	- 18,7

¹ Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften und in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

² Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

³ Segment im Sinne des IFRS 8.

⁴ Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

⁵ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q3/20: 30,0 % (Q3/19: 30,0 %).

⁶ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

⁷ LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

⁸ FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Für eine Darstellung der aktuellen Unternehmensstrategie verweisen wir auf das entsprechende Kapitel „Unternehmensstrategie“ ab Seite 49 im Geschäftsbericht 2019. Am 5. Oktober 2020 haben wir den Vertrag über die Veräußerung der Operativen Einheit Americas, in der das nord- und südamerikanische Salzgeschäft gebündelt ist, an Stone Canyon Industries Holdings LLC („SCIH“), Mark Demetree und Partner unterzeichnet. Der Verkaufspreis (Unternehmenswert) beläuft sich auf 3,2 Mrd. us-Dollar. Der Abschluss der Transaktion (Closing) wird nach Vorliegen der üblichen, einschließlich der kartellrechtlichen, Genehmigungen im Sommer 2021 erwartet. Die Veräußerung ist ein wichtiger Meilenstein für die Umsetzung des im Dezember 2019 angekündigten Maßnahmenpakets, welches die finanzielle Basis des Unternehmens stärken soll.

Mit dem Verkauf der Operativen Einheit Americas geht auch die Restrukturierung der verbleibenden Verwaltungsfunktionen in Deutschland einher. Wie bereits angekündigt, werden derzeit die Operative Einheit Europe+ und die Holding zu einer schlankeren und leistungsfähigeren K+S verbunden. Das Budget der künftig funktional organisierten Verwaltungsfunktionen wird um 30 % bzw. insgesamt rund 60 Millionen Euro pro Jahr reduziert. Die Restrukturierung wird derzeit umgesetzt und soll bis zum Ende des laufenden Jahres abgeschlossen sein.

Details zur strategischen Neuausrichtung der K+S nach dem Verkauf der Operativen Einheit Americas befinden sich derzeit in Ausarbeitung.

WESENTLICHE EREIGNISSE IN DER BERICHTSPERIODE

Vor dem Hintergrund der Neuausrichtung des Unternehmens und dem Verkauf der Operativen Einheit Americas hat der K+S-Vorstand seine langfristigen Annahmen angepasst. Im Wesentlichen betrifft das die langfristige Kalipreisannahme sowie einen höheren Kapitalkostensatz. Ausgehend vom aktuellen Kalipreisniveau erwartet K+S zwar kurz- und mittelfristig weiterhin nachhaltig steigende Preise. Die Annahme zur langfristigen Preisentwicklung liegt nun allerdings niedriger als bislang angenommen. Insgesamt resultiert hieraus ein einmaliger, nicht zahlungswirksamer Wertberichtigungsbedarf auf Vermögenswerte in der Operativen Einheit Europe+ von rund 2,0 Mrd. €. Diese Sonderabschreibung erfolgt im Abschluss des Berichtsquartals und belastet entsprechend das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern sowie den ROCE, führt aber nicht zu einem Liquiditätsabfluss.

K+S verfügt über eine einzigartige Rohstoffbasis, eine breite Produktpalette und ist als einziger Kaliproduzent mit Produktionsstätten auf zwei Kontinenten vertreten. Dies ist eine gute Ausgangsbasis, um auch zukünftig zahlreichen Industrien unverzichtbare Produkte zu liefern und einen entscheidenden Beitrag zur Sicherstellung der Welternährung leisten zu können. Zudem hat K+S auch während der Corona-Pandemie gezeigt, dass das Geschäftsmodell keinen disruptiven Veränderungen ausgesetzt ist. Die Megatrends, die dieses Geschäftsmodell in die Zukunft tragen, wie beispielsweise die stetig wachsende Weltbevölkerung, sind weiterhin intakt. All dies unterstreicht, dass die Zukunftsaussichten für K+S nach wie vor sehr gut sind.

Der Verkauf der Operativen Einheit Americas wird nach erfolgtem Closing voraussichtlich im Sommer 2021 einen Mittelzufluss von mehr als 3 Mrd. us-Dollar sowie einen Buchgewinn in mittlerer dreistelliger Millionenhöhe einbringen. Damit wird K+S deutlich entschuldet und die künftige Finanzierung sichergestellt. Mit der Wertberichtigung hat K+S nun auch die Bilanz bereinigt. Damit wird ein größerer Handlungsspielraum für die Gestaltung der Zukunft von K+S geschaffen.

Neben den bereits laufenden Restrukturierungsmaßnahmen in der Verwaltung werden die weitere Optimierung der Kosten- und Investitionsstruktur an allen Produktionsstandorten im Vordergrund stehen. Dies soll dazu beitragen, dass selbst bei einem niedrigen Preisniveau für kaliumhaltige Standarddüngemittel sowie einer witterungsbedingt schwachen Nachfrage nach Auftausalz zukünftig alle Produktionsstandorte einen positiven freien Cashflow erwirtschaften.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Wir leisten mit unseren Produkten und Dienstleistungen einen wichtigen Beitrag für die systemrelevante Grundversorgung der Bevölkerung und wichtiger Schlüsselindustrien in den Bereichen Medizin, Pharma, Lebensmittelproduktion und Futtermittel bis hin zur Landwirtschaft.

Im Zuge der Ausbreitung des Corona-Virus setzen wir an allen K+S Standorten weiterhin umfangreiche Maßnahmen zur Minimierung der Ansteckungsrisiken und zum Schutz unserer Mitarbeiter um. So erfolgen die Seilfahrten der Belegschaft in die Bergwerke mit deutlich weniger Personen, um einen größeren Abstand zwischen den Bergleuten zu gewährleisten. Auch wurden Schichten verkürzt beziehungsweise zeitlich verschoben, um ein Aufeinandertreffen von zu vielen Mitarbeitern zu verhindern. In relevanten Bereichen kommen Mund-Nasen-Schutzmasken zum Einsatz. Dadurch ist es gelungen, die Produktion an allen Standorten sicherzustellen. Zudem arbeiten die Verwaltungsangestellten von K+S seit Mitte März teilweise im Homeoffice. Auch hier sehen wir, dass die Zusammenarbeit in allen Bereichen gut gelingt.

Die mit diesen Maßnahmen verbundenen Effizienzverluste haben unser Quartalsergebnis erneut mit rund 10 Mio. € negativ beeinflusst.

ERTRAGSLAGE

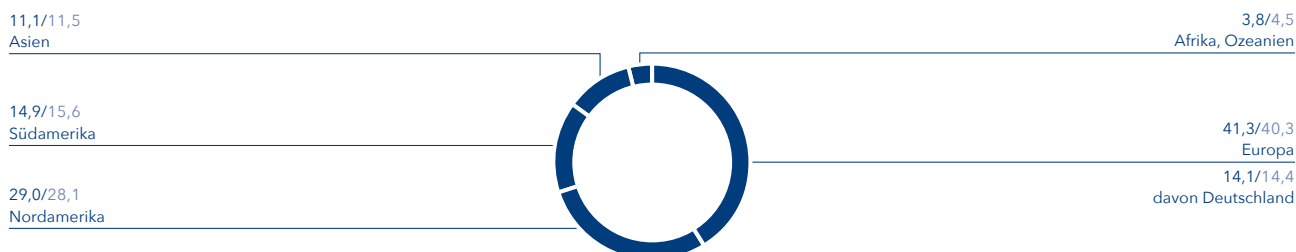
UMSATZ

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	%	9M/2019	9M/2020	%
Operative Einheit Europe+	621,1	562,6	- 9,4	1.939,7	1.795,9	- 7,4
Operative Einheit Americas	282,6	257,7	- 8,8	1.105,0	952,7	- 13,8
Überleitung	1,2	1,5	+ 22,7	2,2	2,4	+ 9,5
K+S Gruppe	904,9	821,7	- 9,2	3.046,9	2.751,0	- 9,7

Im Berichtsquartal sank der Umsatz der K+S GRUPPE um etwa 9% von 904,9 Mio. € im Vorjahr auf 821,7 Mio. €. In der Operativen Einheit Europe+ war für diese Entwicklung das niedrigere Preisniveau für Kaliumchlorid sowie ein schwächerer us-Dollar im Vergleich zum Euro maßgeblich. In der Operativen Einheit Americas konnte ein höheres Preisniveau geringere Volumen und ein ungünstiges EUR/USD Wechselkursverhältnis nicht ausgleichen. In den ersten neun Monaten lag der Umsatz mit 2.751,0 Mio. € spürbar unter dem Niveau des Vorjahres (9M/19: 3.046,9 Mio. €).

UMSATZ NACH REGIONEN

in %



○ Juli bis September 2020/2019

EBITDA

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	%	9M/2019	9M/2020	%
Operative Einheit Europe+	67,3	84,8	+ 26,1	372,7	267,7	- 28,2
Operative Einheit Americas	25,3	24,4	- 3,6	146,6	164,1	+ 11,9
Überleitung	-12,0	-13,2	+ 10,0	-38,7	-47,0	+ 21,4
K+S Gruppe	80,6	96,0	+ 19,1	480,6	384,8	- 19,9

Insgesamt erreichte das EBITDA der K+S Gruppe im dritten Quartal 96,0 Mio. € und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Q3/2019: 80,6 Mio. €). Im Zusammenhang mit unserem Maßnahmenpaket wurden bereits erste Projekte umgesetzt. Im Rahmen der Neuausrichtung haben gesellschaftsrechtliche Veränderungen zu einem nicht-zahlungswirksamen einmaligen Ertrag geführt. Durch diesen Einmaleffekt können Corona-bedingte Effizienzverluste auf Gesamtjahressicht in etwa ausgeglichen werden. Dementsprechend konnte das EBITDA in der Operativen Einheit Europe+ trotz des Umsatzrückgangs gesteigert werden. In der Operativen Einheit Americas konnte die weiterhin hohe Kostendisziplin den Umsatzrückgang fast vollständig ausgleichen. Nach den ersten neun Monaten belief sich das EBITDA auf 384,8 Mio. € (9M/19: 480,6 Mio. €).

Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern war im Berichtszeitraum mit -1.975,4 Mio. € stark negativ (Q3/19: -41,8 Mio. €). Ursache war im Wesentlichen die Sonderabschreibung auf Vermögenswerte des Kaligeschäftes. Je Aktie resultierte daraus ein Wert von -10,32 € (Q3/19: -0,22 €). In den ersten neun Monaten ergaben sich entsprechend ebenfalls stark negative Werte von -1.981,1 Mio. € (9M/19: -68,5 Mio. €) beziehungsweise von -10,35 € je Aktie (9M/19: 0,36 €).

FINANZLAGE

Im dritten Quartal investierte die K+S GRUPPE insgesamt 136,1 Mio. € (Q3/2019: 144,3 Mio. €). Bei erneut höheren Umweltinvestitionen in der Operativen Einheit Europe+, lagen die Investitionen für den laufenden Betrieb temporär unter dem Vorjahreswert.

INVESTITIONEN¹

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	%	9M/2019	9M/2020	%
Operative Einheit Europe+	125,2	111,9	- 10,7	257,0	281,7	+ 9,6
Operative Einheit Americas	16,7	22,4	+ 34,1	48,2	55,2	+ 14,5
Überleitung	2,4	1,9	- 22,9	4,7	6,0	+ 28,0
K+S Gruppe	144,3	136,1	- 5,7	309,9	342,9	+ 10,6

¹ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg im dritten Quartal auf 5,0 Mio € nach -7,8 Mio. € im Vorjahr. In den ersten neun Monaten 2020 sank der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 328,0 Mio. € nach 509,8 Mio. € im Vorjahr und folgte damit der Ergebnisentwicklung. Eine Reduzierung des Nettoumlaufvermögens im Rahmen unseres aktiven Working Capital Managements, z.B. durch Factoring, konnte einen zusätzlichen Rückgang des Cashflows aufgrund einer Zunahme der Vorräte infolge des schwachen Auftausalzgeschäftes nur teilweise kompensieren. Darüber hinaus war das EBITDA durch den beschriebenen einmaligen, nicht zahlungswirksamen Ertrag im dritten Quartal begünstigt, der im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit dementsprechend nicht wirkte.

CASHFLOWÜBERSICHT

in Mio. €	9M/2019	9M/2020
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	509,8	328,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 306,2	- 278,0
Freier Cashflow	203,6	50,0
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	- 0,1	- 5,0
Bereinigter Freier Cashflow	203,6	45,1

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im dritten Quartal auf -121,2 Mio. € nach -123,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2020 betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit unter anderem durch den Erhalt der Kaufpreiszahlung aus der Entkonsolidierung der K+S Real Estate GmbH & Co. KG -278,0 Mio. € nach -306,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der bereinigte Freie Cashflow verbesserte sich im dritten Quartal auf -116,2 Mio. € nach -131,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2020 sank der bereinigte Freie Cashflow auf 45,1 Mio. € nach 203,6 Mio. € in der Vergleichsperiode.

VERMÖGENSLAGE

Zum 30. September 2020 lag der Nettofinanzmittelbestand bei 205,2 Mio. € (31. Dezember 2019: 316,3 Mio. €; 30. September 2019: 249,3 Mio. €).

Zum Stichtag betrugen die Nettofinanzverbindlichkeiten der K+S GRUPPE, ohne Berücksichtigung der langfristigen Rückstellungen, 3.108,7 Mio. € (31. Dezember 2019: 3.116,6 Mio. €; 30. September 2019: 3.030,5 Mio. €).

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN UND NETTOVERSCHULDUNG

in Mio. €	30.09.2019	31.12.2019	30.09.2020
Flüssige Mittel	254,4	321,8	212,5
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	7,0	7,0	-
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	11,1	11,4	12,9
Finanzverbindlichkeiten	- 3.241,0	- 3.398,9	- 3.263,4
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen ¹	- 83,0 ²	- 78,2	- 70,7
Erstattungsanspruch Anleihe Morton Salt	21,0	20,3	-
Nettofinanzverbindlichkeiten	- 3.030,5	- 3.116,6	- 3.108,7
Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen ¹	- 241,4	- 306,3	- 274,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	- 264,5	- 232,2	- 223,6
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	- 1.018,2	- 910,6	- 946,5
Nettoverschuldung	- 4.554,6	- 4.565,7	- 4.553,6

¹ Ab dem Geschäftsjahr 2019 unterscheiden wir zwischen Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen, die mit Banken abgeschlossen wurden (Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen), und sonstigen Leasingverbindlichkeiten (Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen).

² Zeitanteilige Berücksichtigung der Effekte aus IFRS16.

DARSTELLUNG DER OPERATIVEN EINHEITEN (SEGMENTE NACH IFRS 8)

OPERATIVE EINHEIT EUROPE+

KENNZAHLEN OPERATIVE EINHEIT EUROPE+

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	%	9M/2019	9M/2020	%
Umsatz ¹	621,1	562,6	- 9,4	1.939,7	1.795,9	- 7,4
EBITDA	67,3	84,8	+ 26,1	372,7	267,7	- 28,2
Abschreibungen	82,8	84,8	+ 2,4	241,0	254,4	+ 5,6
Investitionen ²	125,2	110,3	- 11,9	257,0	278,4	+ 8,3
Mitarbeiter	—	—	—	10.269	10.415	+ 1,4

¹ Davon intersegmentär: Q3/2020: 4,3 Mio. € (Q3/2019: 3,6 Mio. €); 9M/2020: 9,6 Mio. € (9M/2019: 11,2 Mio. €).

² Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

UMSATZ

In der Operativen Einheit Europe+ ging der Umsatz im Berichtsquartal moderat auf insgesamt 562,6 Mio. € zurück (Q3/2019: 621,1 Mio. €). Positive Mengeneffekte in den Kundensegmenten Landwirtschaft und Industrie konnten negative Preiseffekte im Kundensegment Landwirtschaft, ein unvorteilhafteres EUR/USD Wechselkursverhältnis und deutlich geringere Absatzmengen im Voreinlagerungsgeschäft infolge des milden Winters im ersten Quartal im Kundensegment Gemeinden nur teilweise ausgleichen. In den ersten neun Monaten ging der Umsatz auf 1.795,9 Mio. € (9M/19: 1.939,7 Mio. €) zurück.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Das EBITDA konnte im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf 84,8 Mio. € (Q3/2019: 67,3 Mio. €) gesteigert werden. Im Kundensegment Landwirtschaft konnten höhere Absatzmengen sowie niedrigere Durchschnittskosten ein preisbedingt geringeres Ergebnis nicht ausgleichen. Im Kundensegment Industrie resultierte der im Kapitel "Ertragslage" beschriebene Einmaleffekt in einem deutlichen Anstieg des EBITDA. Im Kundensegment Gemeinden schlug sich die deutlich geringere Absatzmenge im Ergebnis negativ nieder. Nach den ersten neun Monaten belief sich das EBITDA auf 267,7 Mio. € (9M/19: 372,7 Mio. €).

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q3/2020	9M/2020
Umsatzveränderung	- 9,4	- 7,4
- mengen-/strukturbedingt	+ 1,4	+ 1,5
- preis-/preisstellungsbedingt	- 10,4	- 9,9
- währungsbedingt	- 1,8	—
- konsolidierungsbedingt	1,4	1,0

OPERATIVE EINHEIT AMERICAS

KENNZAHLEN OPERATIVE EINHEIT AMERICAS

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	%	9M/2019	9M/2020	%
Umsatz ¹	282,6	257,7	- 8,8	1.105,0	952,7	- 13,8
EBITDA	25,3	24,4	- 3,6	146,6	164,1	+ 11,9
Abschreibungen	21,8	14,7	- 32,6	62,4	65,3	+ 4,6
Investitionen ²	16,7	22,4	+ 34,1	48,2	55,2	+ 14,5
Mitarbeiter	-	-	-	3.665	3.587	- 2,1

¹ Im Betrachtungszeitraum sind keine intersegmentären Umsätze aufgetreten.

² Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

UMSATZ

Der Umsatz in der Operativen Einheit Americas ging im Berichtsquartal insbesondere mengen- und wechselkursbedingt auf 257,7 Mio. € nach 282,6 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum zurück. Während der Umsatzrückgang insbesondere auf die Kundensegmente Industrie und Gemeinden entfiel, stieg der Umsatz im Kundensegment Verbraucher leicht an. In den ersten neun Monaten lag der Umsatz mit 952,7 Mio. € spürbar unter dem Niveau des Vorjahres (9M/19: 1.105,0 Mio. €). Dies resultierte insbesondere aus geringeren Umsätzen im Kundensegment Gemeinden aufgrund deutlich geringerer Auftausalzabsätze infolge eines historisch milden Winters zu Jahresbeginn in fast allen Absatzregionen.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q3/2020	9M/2020
Umsatzveränderung	- 8,8	- 13,8
- mengen-/strukturbedingt	- 6,1	- 16,1
- preis-/preisstellungsbedingt	+ 3,1	+ 2,5
- währungsbedingt	- 5,8	- 0,2
- konsolidierungsbedingt	-	-

ERGEBNISENTWICKLUNG

Das EBITDA der Operativen Einheit Americas lag mit 24,4 Mio. € annähernd auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Höhere Ergebnisbeiträge in den Kundensegmenten Industrie und Verbraucher in Verbindung mit einer hohen Kostendisziplin konnten den negativen Effekt des schwächeren Frühbezugs mit Auftausalz nahezu kompensieren. In den ersten neun Monaten konnte das EBITDA trotz des schwachen Auftausalzgeschäfts sogar auf 164,1 Mio. € gesteigert werden (9M/19: 146,6 Mio. €). Das unterstreicht die hohe Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells und die breite Vielfalt der Endmärkte für unsere Produkte.

DARSTELLUNG DER KUNDENSEGMENTE (KEINE SEGMENTE NACH IFRS 8)

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

KENNZAHLEN IM KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	%	9M/2019	9M/2020	%
Umsatz	425,0	373,0	- 12,2	1.326,1	1.231,3	- 7,1
- davon Kaliumchlorid	269,5	212,7	- 21,1	795,7	691,4	- 13,1
- davon Düngemittelspezialitäten	155,5	160,3	+ 3,1	530,4	539,9	+ 1,8
Absatzmenge (in Mio. t)	1,52	1,66	+ 9,1	4,77	5,31	+ 11,2
- davon Kaliumchlorid	1,01	1,07	+ 6,8	3,00	3,44	+ 14,7
- davon Düngemittelspezialitäten	0,51	0,58	+ 13,6	1,77	1,87	+ 5,4
EBITDA	46,1	11,5	- 75,1	265,6	147,8	- 44,3

Im Kundensegment Landwirtschaft sank der Umsatz im Berichtsquartal spürbar auf 373,0 Mio. € gegenüber 425,0 Mio. € im Vergleichsquartal. Höhere Absatzmengen konnten geringere Durchschnittserlöse nicht ausgleichen. Im Berichtsquartal lag der Umsatz in Europa bei 176,2 Mio. € (Q3/2019: 182,6 Mio. €), in Übersee bei 196,8 Mio. € (Q3/2019: 242,4 Mio. €). Insgesamt entfielen 212,7 Mio. € des Umsatzes auf Kaliumchlorid (Q3/2019: 269,5 Mio. €) und 160,3 Mio. € auf Düngemittelspezialitäten (Q3/2019: 155,5 Mio. €). Während der Durchschnittspreis in Europa gegenüber dem zweiten Quartal 2020 nahezu stabil blieb, verzeichneten wir in Übersee eine Erholung nach den Vertragsabschlüssen in China und Indien.

Das Absatzvolumen stieg im dritten Quartal moderat auf insgesamt 1,66 Mio. t, nachdem im Vorjahresquartal aufgrund der Drosselung der Kaliproduktion lediglich 1,52 Mio. t abgesetzt worden waren. Im Berichtsquartal wurden 0,69 Mio. t in Europa (Q3/2019: 0,66 Mio. t) und 0,97 Mio. t in Übersee (Q3/2019: 0,86 Mio. t) abgesetzt. Insgesamt entfielen 1,07 Mio. t der Absatzmenge auf Kaliumchlorid (Q3/2019: 1,01 Mio. t) und 0,58 Mio. t auf Düngemittelspezialitäten (Q3/2019: 0,51 Mio. t).

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT: ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN ¹

		Q1/2019	Q2/2019	Q3/2019	9M/2019	Q4/2019	2019	Q1/2020	Q2/2020	Q3/2020	9M/2020
Umsatz	Mio. €	461,0	440,1	425,0	1.326,1	389,5	1.715,6	453,7	404,6	373,0	1.231,3
Europa	Mio. €	274,4	209,5	182,6	666,4	208,2	874,6	263,6	195,6	176,2	635,4
Übersee	Mio. US\$	211,9	259,2	269,6	740,7	200,8	941,5	217,8	230,2	229,9	678,0
Absatz	Mio. t eff.	1,64	1,61	1,52	4,77	1,53	6,30	1,90	1,75	1,66	5,30
Europa	Mio. t eff.	0,98	0,75	0,66	2,38	0,78	3,16	0,93	0,76	0,69	2,38
Übersee	Mio. t eff.	0,66	0,87	0,86	2,39	0,75	3,14	0,97	0,99	0,97	2,93
Ø-Preis	€/t eff.	281,7	272,6	279,7	278,0	255,2	272,5	239,2	230,9	225,0	232,2
Europa	€/t eff.	281,2	280,5	277,5	280,0	267,9	277,0	283,8	258,5	255,4	267,5
Übersee	US\$/t eff.	320,8	298,7	312,9	309,9	267,5	299,8	225,0	231,1	237,7	231,7

¹ Der Umsatz beinhaltet sowohl Preise inkl. als auch exkl. Fracht und basiert bei den Übersee-Umsätzen auf den jeweiligen EUR/USD-Kassakursen. Für den Großteil dieser Umsatzerlöse wurden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Die Preisangaben werden auch durch den jeweiligen Produktmix beeinflusst und sind daher nur als grobe Indikation zu verstehen.

In den ersten neun Monaten betrug der Absatz insgesamt 5,30 Mio. t nach 4,77 Mio. t im Vorjahr. Das EBITDA lag im dritten Quartal mit 11,5 Mio. € deutlich unter dem Wert des Vorjahres (Q3/2019: 46,1 Mio. €). Höheren Absatzmengen sowie niedrigeren Durchschnittskosten standen deutlich geringere Durchschnittserlöse entgegen. Das EBITDA der ersten neun Monaten sank dementsprechend ebenfalls auf 147,8 Mio. € nach 265,6 Mio. € im Vorjahr.

KUNDENSEGMENT INDUSTRIE

KENNZAHLEN IM KUNDENSEGMENT INDUSTRIE

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	%	9M/2019	9M/2020	%
Umsatz	292,9	282,1	- 3,7	857,2	845,4	- 1,4
Absatzmenge (in Mio. t)	2,66	2,53	- 5,1	7,57	7,38	- 2,5
EBITDA	44,8	105,6	+ 135,7	159,1	216,7	+ 36,2

Im Kundensegment Industrie lag der Umsatz im Berichtsquartal bei 282,1 Mio. € nach 292,9 Mio. € im Vergleichsquartal. Während der Umsatz in der Operativen Einheit Europe+ aufgrund des vorteilhaften Produktmixes stabil blieb, konnten in der Operativen Einheit Americas positive Preiseffekte die geringeren Absatzmengen und negative Währungseffekte nicht vollständig ausgleichen. In der Folge blieb der Umsatz auch in den ersten neun Monaten mit 845,4 Mio. € leicht hinter dem Vorjahresniveau zurück (9M/2019: 857,2 Mio. €).

Insgesamt lag der Absatz mit 2,53 Mio. t moderat unter dem Niveau des Vorjahres (Q3/2019: 2,66 Mio. t). Insbesondere Absatzmengen von Produkten für die Öl- und Gas-, Pharma- und Chemieindustrie verzeichneten Corona-bedingt in beiden Operativen Einheiten Rückgänge. In der Operativen Einheit Americas wirkte sich zudem die geringere Nachfrage der Gastronomie und der verarbeitenden Lebensmittelindustrie im Rahmen der Corona-Pandemie negativ gegenüber dem Vergleichsquartal aus. Dem gegenüber blieb die Nachfrage nach Tierernährungsprodukten stabil. In den ersten neun Monaten betrug die Absatzmenge 7,38 Mio. t und lag damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres (9M/2019: 7,57 Mio. t).

Das EBITDA betrug 105,6 Mio. € nach 44,8 Mio. € im Vorjahr. Das hohe Ergebnisniveau ist maßgeblich auf den im Kapitel "Ertragslage" beschriebenen positiven Einmaleffekt zurückzuführen. Zudem konnte die hohe Kostendisziplin sowie eine optimierte Nutzung des Distributions- und Logistiknetzwerkes in der Operativen Einheit Americas den Umsatzrückgang kompensieren. In der Operativen Einheit Europe+ führte der vorteilhaftere Produktmix zusätzlich zu einer Verbesserung des EBITDA.

In den ersten neun Monaten betrug das EBITDA insgesamt 216,7 Mio. € nach 159,1 Mio. € im Vorjahr.

KUNDENSEGMENT VERBRAUCHER

KENNZAHLEN IM KUNDENSEGMENT VERBRAUCHER

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	%	9M/2019	9M/2020	%
Umsatz	117,7	118,8	+ 1,0	345,8	373,8	+ 8,1
Absatzmenge (in Mio. t)	0,42	0,41	- 0,9	1,31	1,26	- 3,7
EBITDA	13,9	13,9	-	39,3	58,2	+ 48,1

Im Kundensegment Verbraucher entwickelte sich der Umsatz im Berichtsquartal mit 118,8 Mio. € stabil zum Vorquartal (Q3/2019: 117,7 Mio. €). In den ersten 9 Monaten verzeichnete das Segment dennoch eine Umsatzsteigerung von 8,1 % auf 373,8 Mio. € (9M/2019: 345,8 Mio. €).

Der Absatz lag mit 0,41 Mio. t ebenfalls nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (Q3/2019: 0,42 Mio. t). In den ersten neun Monaten betrug die Absatzmenge 1,26 Mio. t und lag damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres (9M/2019: 1,31 Mio. t). Hier stand einer insgesamt positiven Entwicklung bei Tafel-, Wasserenthärtungs- und Poolsalzen ein Absatzzrückgang bei verpackten Auftausalzen gegenüber.

Analog zum Umsatz entwickelte sich das EBITDA im dritten Quartal mit 13,9 Mio. € stabil (Q3/2019: 13,9 Mio. €). In den ersten neun Monaten konnte hingegen ein deutlicher Anstieg auf 58,2 Mio. € gegenüber 39,3 Mio. € im Vergleichszeitraum erzielt werden, da sich der gestiegene Absatzanteil höherwertiger Produkte positiv auswirkte.

KUNDENSEGMENT GEMEINDEN

KENNZAHLEN IM KUNDENSEGMENT GEMEINDEN

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	%	9M/2019	9M/2020	%
Umsatz	68,2	46,4	- 32,0	515,8	298,0	- 42,2
Absatzmenge (in Mio. t)	1,27	0,88	- 31,0	9,24	5,09	- 44,9
EBITDA	-12,2	-21,8		55,4	9,2	- 83,5

Im Kundensegment Gemeinden ging der Umsatz im üblicherweise saisonal noch schwachen Berichtsquartal auf 46,4 Mio. € zurück (Q3/2019: 68,2 Mio. €). Insbesondere geringere Absatzmengen im Frühbezugsgeschäft sowie negative Währungseffekte waren hier die Ursache. In den ersten neun Monaten ging der Umsatz vor dem Hintergrund des historisch milden Winters zu Jahresbeginn auf 298,0 Mio. € nach 515,8 Mio. € im Vergleichszeitraum deutlich zurück.

Insgesamt lag der Absatz von Auftausalz mit 0,88 Mio. t im dritten Quartal deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (Q3/2019: 1,27 Mio. t). In den ersten neun Monaten ging die Absatzmenge gegenüber Vorjahr ebenfalls deutlich auf insgesamt 5,09 Mio. t nach 9,24 Mio. t zurück.

Das EBITDA ging auf -21,8 Mio. € nach -12,2 Mio. € im Vergleichszeitraum zurück; auch hier schlug sich das schwächere Frühbezugsgeschäft nieder. In den ersten neun Monaten betrug das EBITDA insgesamt 9,2 Mio. € nach 55,4 Mio. € im Vorjahr; hier wirkten sich trotz des historisch milden Winters die hohe Kostendisziplin sowie eine optimierte Nutzung des Distributions- und Logistiknetzwerkes dämpfend aus.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2019 ab Seite 119. Die dort beschriebenen Risiken und Chancen haben sich zum 30. September 2020 wie folgt verändert:

Für das im Geschäftsbericht 2019 auf Seite 127 beschriebene Risiko Ramp-Up-Phase am Standort Bethune ist die Höhe des Nettoschadenpotenzials durch das Erreichen einer anhaltend hohen Produktqualität innerhalb der Bandbreite gesunken.

K+S hat frühzeitig Krisenstäbe (Task Forces) eingerichtet, die die aktuelle Situation im Zuge der Corona-Pandemie permanent beobachten, bewerten und erforderliche Maßnahmen koordinieren. Dieses Vorgehen erlaubt es, alle Maßnahmen für Mitarbeiter und Geschäftspartner aufeinander abzustimmen. Der Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter und die Sicherstellung der Belieferung unserer Kunden haben dabei oberste Priorität.

Wir leisten einen wichtigen Beitrag für die systemrelevante Grundversorgung der Bevölkerung und wichtiger Schlüsselindustrien. Aufgrund einer weitgehenden Aufrechterhaltung der Produktion und einer stabilen globalen Nachfrage haben die Auswirkungen der Pandemie das Ergebnis des dritten Quartals mit rund 10 Mio. € belastet. Da die weitere Entwicklung nach wie vor unsicher ist, sind zukünftig wesentliche Belastungen jedoch nicht auszuschließen.

Wegen der aktuell wieder stark ansteigenden Fallzahlen von Corona-Infizierten und der Unsicherheit über die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie besteht weiterhin Verunsicherung an den Kapital- und Finanzmärkten. Es ist nicht auszuschließen, dass Refinanzierungen von auslaufenden Finanzierungsinstrumenten erheblich erschwert sein könnten oder dass ein Zugang zum Finanzmarkt zwischenzeitlich gar nicht möglich sein kann.

Die Risiken der K+S GRUPPE sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

AUSBLICK 2020

Die im Geschäftsbericht 2019 auf den Seiten 134 bis 137 beschriebenen mittelfristigen Trends zur künftigen Branchensituation behalten weitgehend ihre Gültigkeit. Darüber hinaus verweisen wir auf unsere Ausführungen im Halbjahresfinanzbericht H1/2020 zu den branchenspezifischen Rahmenbedingungen in den vier Kundensegmenten. Beim Kundensegment Landwirtschaft erwarten wir für den Weltkalimarkt insgesamt unverändert eine Zunahme des Weltkaliabsatzes um rund 2 Mio. t auf etwa 70 Mio. t für das Jahr 2020 (einschließlich knapp 5 Mio. t Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigeren Wertstoffgehalten). Nach erfolgter Bodenbildung bei den Preisen für Kaliumchlorid in Brasilien im Anschluss an die Vertragsabschlüsse in China und Indien im zweiten Quartal diesen Jahres, gehen wir von einer leichten Erholung der Kaliumchloridpreise in den verbleibenden Monaten des Jahres 2020 im Vergleich zum Preisniveau des dritten Quartals aus (bisher: moderate Erholung im Vergleich zum Preisniveau des zweiten Quartals). Die Preise für Düngemittelspezialitäten sollten weitgehend stabil (bisher: weitgehend stabil) bleiben.

Der Gesamtjahresausblick für das EBITDA der K+S Gruppe im Jahr 2020 wird mit rund 480 Mio. € (2019: 640 Mio. €) bestätigt. Dies beinhaltet das EBITDA der Operativen Einheit Americas. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass bei Anwendung des IFRS 5 zum 31.12.2020 das EBITDA der Operativen Einheit Americas sowie transaktionsbezogene Kosten als nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit ausgewiesen und somit nicht mehr Teil der fortgeführten Geschäftstätigkeit sein werden. Die Sonderabschreibung auf Vermögenswerte der Operativen Einheit Europe+ schlägt sich nicht im EBITDA nieder, belastet aber deutlich das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern sowie den ROCE.

Unsere Einschätzung für das Gesamtjahr 2020 basiert im Wesentlichen auf den folgenden Annahmen:

- + Gemäß unserer Einschätzung des Marktumfelds im Kundensegment Landwirtschaft gehen wir für das Gesamtjahr 2020 insgesamt von einem leicht höheren Durchschnittspreis für Kali- und Magnesiumdüngemittel in unserem Produktportfolio aus als im dritten Quartal (Q3/2020: 225 €/t; bisherige Prognose: leicht über dem Niveau des zweiten Quartals 2020 von 231 €/t). Wir erwarten eine leichte Erholung der Kaliumchloridpreise in den verbleibenden Monaten des Jahres 2020 im Vergleich zum dritten Quartal (bisher: moderate Erholung im Vergleich zum zweiten Quartal).
- + Bei der Absatzmenge im Kundensegment Landwirtschaft gehen wir insbesondere aufgrund der Rückkehr zur Normalproduktion in Deutschland sowie einer weiterhin stabilen Produktion in Bethune (keine Produktionskürzungen) vor dem Hintergrund der guten Absatzsituation in den ersten 9 Monaten unverändert von über 7 Mio. t aus (2019: 6,30 Mio. t).
- + Aufgrund des insgesamt witterungsbedingt sehr schwachen Auftausalzgeschäfts erwarten wir im Kundensegment Gemeinden für das Geschäftsjahr 2020 unverändert einen Absatz von rund 8 Mio. t (Normaljahr: zwischen 12,5 und 13,0 Mio. t; 2019: 12,7 Mio. t). Bereits abgeschlossene Mehrjahresverträge sollten die erwarteten Preisrückgänge abmildern.
- + In Bezug auf die Euro-Dollar-Währungsrelation wird für die verbleibenden Monate des Jahres 2020 unverändert ein durchschnittlicher Kassakurs von 1,15 EUR/USD unterstellt. Unter Einbeziehung der Währungssicherung entspricht dies einem Jahresdurchschnittskurs von 1,14 EUR/USD (bisher: 1,13 EUR/USD; 2019: 1,14 EUR/USD).
- + Corona-bedingte Effizienzverluste sind in unserer Prognose berücksichtigt und werden durch positive Effekte aus unserem umfangreichen Maßnahmenpaket in etwa kompensiert. Darüber hinaus unterstellen wir keine wesentlichen Beeinträchtigungen unseres Geschäfts infolge der sich wieder verstärkenden Corona-Pandemie.
- + Positive Effekte im Zusammenhang mit der Unterzeichnung der Verkaufsvereinbarung für die Operative Einheit Americas werden das Jahr 2020 nicht mehr beeinflussen; Kosten für Beratung in diesem Zusammenhang sind mit rund 20 Mio. € bereits im EBITDA enthalten.

In der Operativen Einheit Europe+ (Segment nach IFRS 8) sollte der höhere Absatz im Kundensegment Landwirtschaft nach den Produktionskürzungen im Vorjahr negativen Preiseffekten gegenüberstehen. Daher gehen wir hier nach wie vor von einem spürbaren Rückgang des EBITDA aus (2019: 437,0 Mio. €). Für das EBITDA der Operativen Einheit Americas (Segment nach IFRS 8) gehen wir unverändert von einem nur leichten Rückgang trotz des historisch milden Winters zu Jahresbeginn aus (2019: 230,0 Mio. €).

Vor dem Hintergrund der Sonderabschreibung auf Vermögenswerte in Höhe von rund 2,0 Mrd. € in der Operativen Einheit Europe+ erwarten wir beim bereinigten Konzernergebnis nach Steuern einen starken Rückgang auf einen deutlich negativen Wert (bisher deutlicher Rückgang; 2019: 77,8 Mio. €).

Obwohl das Investitionsvolumen der K+S GRUPPE im Jahr 2020 insbesondere aufgrund fortschreitender Erweiterungen unserer Haldenkapazitäten in Deutschland deutlich über dem Vorjahr (2019: 493,3 Mio. €) liegen dürfte, erwarten wir aufgrund weiterer geplanter Maßnahmen zur Verbesserung beim Working Capital einen in etwa ausgeglichenen bereinigten Freien Cashflow (2019: +139,7 Mio.€). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) wird durch die Sonderabschreibung stark negativ (2019: 2,3 %).

ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2020

		IST 2019	Prognose Geschäftsbericht 2019	Prognose Q1/2020	Prognose H1/2020	Prognose 9M/2020
K+S Gruppe						
EBITDA ¹	Mio. €	640,4	500 bis 620	rund 520 vor Restrukturierungs- aufwendungen	rund 480 inkl. Restrukturierungs- aufwendungen	rund 480 inkl. Restrukturierungs- aufwendungen
- Operative Einheit Europe+	Mio. €	437,0	spürbarer Rückgang bis annähernd stabil	spürbarer Rückgang	spürbarer Rückgang	spürbarer Rückgang
- Operative Einheit Americas ²	Mio. €	230,0	leichter bis spür- barer Rückgang	moderater Rückgang	leichter Rückgang	leichter Rückgang
Investitionen ³	Mio. €	493,3	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ⁴	Mio. €	77,8	deutlicher Rückgang	deutlicher Rückgang	deutlicher Rückgang	stark negativ
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	139,7	in etwa ausgeglichen	in etwa ausgeglichen	in etwa ausgeglichen	in etwa ausgeglichen
ROCE	%	2,3	deutlicher Rückgang	deutlicher Rückgang	deutlicher Rückgang	stark negativ
EUR/USD – Wechselkurs nach Hedging	EUR/USD	1,14	1,12	1,12	1,13	1,14
Absatzmenge Kundensegment Landwirtschaft	Mio. t	6,3	über 7	über 7	über 7	über 7
Durchschnittspreis Kundensegment Landwirtschaft	€/t	272,4	leichter Rückgang ggü. Q4 2019 (255 €/t)	leichter Anstieg ggü. Q1 2020 (239 €/t)	leichter Anstieg ggü. Q2 2020 (231 €/t)	leichter Anstieg ggü. Q3 2020 (225 €/t)
Absatzmenge Kundensegment Gemeinden	Mio. t	12,7	8 bis 9	rund 8	rund 8	rund 8

¹ Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte, in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

² Wird zum 31.12.2020 als nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit ausgewiesen (IFRS 5).

³ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

⁴ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz 2019: 30,0 %.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 12. November 2020

K+S Aktiengesellschaft

Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG¹

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	9M/2019	9M/2020	12M/2019	LTM ²
Umsatzerlöse	904,9	821,7	3.046,9	2.751,0	4.070,7	3.774,8
Umsatzkosten	798,9	2.793,2	2.514,7	4.406,7	3.372,6	5.264,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	106,0	-1.971,5	532,2	-1.655,7	698,1	-1.489,8
Marketing- und allgemeine Verwaltungskosten	99,1	81,6	266,0	256,8	362,8	353,6
Sonstige betriebliche Erträge	38,3	92,4	90,6	141,8	133,3	184,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	63,9	52,4	166,0	163,7	230,6	228,3
Beteiligungsergebnis	0,2	0,8	3,0	3,6	3,2	3,8
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-28,8	23,3	-26,2	4,9	-16,9	14,2
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften³	-47,3	-1.989,0	167,6	-1.925,9	224,3	-1.869,2
Zinserträge	2,9	0,5	6,6	2,8	9,2	5,4
Zinsaufwendungen	43,3	32,1	107,0	93,2	144,2	158,0
Sonstiges Finanzergebnis	6,0	-4,4	28,3	-17,3	37,7	-7,9
Finanzergebnis	-34,4	-36,0	-72,1	-107,7	-97,3	-132,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	-81,7	-2.025,0	95,5	-2.033,6	127,0	-2.002,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25,1	-61,5	29,1	-64,1	38,1	-55,1
- davon latente Steuern	-25,7	-66,3	-22,7	-79,7	-29,4	-86,4
Jahresüberschuss	-56,6	-1.963,5	66,4	-1.969,5	88,9	-1.947,0
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	0,1	-	0,1	-	-	-0,1
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	-56,7	-1.963,5	66,3	-1.969,5	88,9	-1.946,9
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert verwässert)	-0,30	-10,26	0,35	-10,29	0,46	-10,18

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

² LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

³ Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS UND EBITDA^{1,3}

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	9M/2019	9M/2020	12M/2019	LTM ²
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	-47,3	-1.989,0	167,6	-1.925,9	224,3	-1.869,2
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	25,5	-15,5	21,2	-7,2	6,1	-22,3
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-4,3	-1,5	-18,1	-9,7	-22,0	-13,6
Realisierter Ertrag (-) / Aufwand (+) Investitionssicherung	-	-	-	0,3	-	0,3
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) / Wertaufholungen (-) des Anlagevermögens	108,3	2.103,8	314,3	2.332,3	438,1	2.456,1
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (-) ⁴	-1,6	-1,8	-4,4	-5,0	-6,1	-6,7
EBITDA	80,6	96,0	480,6	384,8	640,4	544,6

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

² LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

³ Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

⁴ Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

BILANZ – AKTIVA¹

in Mio. €	30.09.2019	31.12.2019	30.09.2020
Immaterielle Vermögenswerte	1.023,3	998,5	920,2
– davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	731,9	712,4	664,7
Sachanlagen	7.295,9	7.210,0	4.997,4
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6,4	6,3	4,6
Finanzanlagen	93,9	106,2	58,1
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	0,0	0,0	27,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8,2	6,0	9,2
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	20,4	30,2	25,0
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	7,0	7,0	0,0
Latente Steuern	127,1	95,5	129,2
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	29,4	0,0	0,0
Langfristige Vermögenswerte	8.611,5	8.459,6	6.171,7
Vorräte	781,4	789,3	865,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	755,0	724,7	476,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	103,7	141,6	111,3
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	106,7	116,6	141,5
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	20,8	27,4	24,5
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	11,1	11,4	12,9
Flüssige Mittel	254,4	321,8	212,5
Kurzfristige Vermögenswerte	2.033,0	2.132,6	1.844,4
AKTIVA	10.644,5	10.592,2	8.016,1

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

BILANZ – PASSIVA¹

in Mio. €	30.09.2019	31.12.2019	30.09.2020
Gezeichnetes Kapital	191,4	191,4	191,4
Kapitalrücklage	645,7	645,7	645,7
Anderer Rücklagen und Bilanzgewinn	3.720,8	3.656,4	1.259,4
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	4.557,9	4.493,5	2.096,5
Anteile anderer Gesellschafter	1,7	1,6	1,6
Eigenkapital	4.559,6	4.495,1	2.098,1
Finanzverbindlichkeiten	2.853,1	2.873,0	2.532,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	317,3	296,1	226,4
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	9,6	17,5	20,9
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	51,3	22,8	23,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	264,5	232,2	223,6
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	1.018,2	910,6	946,5
Sonstige Rückstellungen	155,7	166,4	184,2
Latente Steuern	238,4	202,4	145,0
Langfristiges Fremdkapital	4.908,1	4.721,1	4.302,2
Finanzverbindlichkeiten	387,9	525,9	730,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221,3	241,3	231,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	164,4	175,8	222,2
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	55,4	71,3	81,5
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	37,2	32,7	28,2
Rückstellungen	310,8	329,0	321,3
Kurzfristiges Fremdkapital	1.176,8	1.376,0	1.615,8
PASSIVA	10.644,5	10.592,2	8.016,1

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

KAPITALFLUSSRECHNUNG¹

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	9M/2019	9M/2020	12M/2019	LTM ²
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	-47,2	-1.989,0	167,6	-1.925,9	224,3	-1.869,2
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	25,4	-15,6	21,2	-7,2	6,1	-22,3
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-4,3	-1,5	-18,1	-9,7	-22,0	-13,6
Realisierter Ertrag (-) / Aufwand (+) Investitionssicherung	-	-	-	0,3	-	0,3
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	106,7	2.102,0	309,9	2.327,3	431,9	2.449,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	-7,3	1,8	-12,1	-1,3	-14,1	-3,3
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	2,4	0,4	6,0	2,6	13,4	10,0
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	13,3	-19,2	35,8	-17,1	35,3	-17,6
Gezahlte Zinsen und Ähnliches (-)	-27,5	-31,7	-81,2	-82,5	-113,6	-114,9
Gezahlte Ertragsteuern (-)	2,3	-8,4	-21,0	-16,8	-45,9	-41,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-3,2	0,9	-2,3	3,7	1,5	7,5
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	2,3	-54,8	5,7	-51,5	-19,9	-77,1
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	-50,4	-23,7	-64,8	-99,2	-82,7	-117,1
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	-64,1	-14,3	186,0	174,2	205,3	193,5
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	20,5	19,8	-8,9	24,4	32,3	65,6
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	23,4	38,4	-12,7	6,7	14,8	34,2
Dotierung von Planvermögen	-0,1	-	-1,3	-	-26,9	-25,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-7,8	5,0	509,8	328,0	639,8	458,0
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	1,3	4,5	10,5	21,3	11,8	22,6
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-2,9	-1,2	-5,4	-8,6	-12,6	-15,8
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-121,7	-124,5	-306,5	-339,9	-493,3	-526,7
Auszahlungen für Finanzanlagen	-	-	-4,9	-0,1	-4,9	-0,1
(+) Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	-	-	-	44,3	-	44,3
Liquide Mittel im Geschäftsjahr entkonsolidierter Gesellschaften	-	-	-	-	-1,1	-1,1
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-	-	10,2	5,0	15,2	10,0
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-0,1	-	-10,1	-	-15,1	-5,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-123,4	-121,2	-306,2	-278,0	-500,0	-471,8
Dividendenzahlungen	-	-	-47,9	-7,7	-	-
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-348,5	-46,3	-1.142,9	-1.029,4	-	-
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	326,4	193,8	1.064,4	871,7	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-22,1	147,5	-126,4	-165,4		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-153,3	31,3	77,2	-115,4	-	-
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	8,7	-3,9	9,9	-0,7	-	-
Konsolidierungsbedingte Veränderungen	-	-	-	5,0	-	-
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	-144,6	27,4	87,1	-111,1	-	-
Nettofinanzmittelbestand am 01.01.			162,2	316,3		
Nettofinanzmittelbestand am 30.09.			249,3	205,2		
- davon Flüssige Mittel			254,4	212,5		
- davon Geldanlagen bei verbundenen Unternehmen			0,1	-		
- davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder			-5,2	-7,3		

¹ Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

² LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

FINANZKALENDER

TERMINE

	2020/2021
Geschäftsbericht 2020	11. März 2021
Quartalsmitteilung zum 31. März 2021	11. Mai 2021
Hauptversammlung	12. Mai 2021
Dividendenzahlung	17. Mai 2021
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021	12. August 2021
Quartalsmitteilung zum 30. September 2021	11. November 2021

KONTAKT

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7
34131 Kassel
Tel.: 0561/9301-0
Fax: 0561/9301-1753
Internet: www.kpluss.com

Investor Relations

Tel.: 0561/9301-1100
Fax: 0561/9301-2425
E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

IMPRESSUM

Redaktion/Text
K+S-Investor Relations
Layout und Umsetzung
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Veröffentlichung am 12. November 2020

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S GRUPPE und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.